

XXIV. GP.-NR  
15450 /J

05. Juli 2013

## ANFRAGE

der Abgeordneten Kunasek,  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Reform des Wehrdienstes – Modulares Ausbildungssystem

Am 27.06.2013 präsentierten Sie gemeinsam mit Innenministerin Johanna Mikl-Leitner den „Wehrdienst Neu“. Das Reformprogramm beinhaltet insgesamt etwa 180 Einzelmaßnahmen. Eine Maßnahme stellt das modulare Ausbildungssystem dar.

Für alle Soldaten soll es eine militärische Grundausbildung geben. Danach können sie unter vier Modulen wählen (siehe Grafik unten): „Schutz und Hilfe“ umfasst die Inlandsaufgaben des Bundesheers wie Objektschutz und Katastrophenhilfe. „Cyber Sicherheit“ soll die Computerspezialisten unter den Wehrpflichtigen ansprechen: Das Bundesheer will eine Einheit gegen Cyber-Kriminalität aufbauen.

„Militärisches Berufspraktikum“ ist ein anderer Name für die „Systemerhalter“: Köche, Fahrer oder Handwerker sollen gemäß ihren Vorkenntnissen eingesetzt werden und auch zusätzliche Qualifikationen erwerben können (*Quelle: OTS 0321 2013-06-27*). Die „Militärische Spezialisierung“ schließlich spricht jene an, die an der traditionellen Rolle des Soldaten interessiert sind. Diese Ausbildung ist auch für jene gedacht, die als Kadersoldat beim Bundesheer bleiben wollen und die spätere Auslandseinsätze anstreben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

### Anfrage:

1. Welche genauen Maßnahmen haben Sie in Bezug auf dieses modulare System bereits umgesetzt und welche Maßnahmen planen Sie umzusetzen?
2. Wie stellen sich diese Maßnahmen im Detail dar?
3. Gibt es eine Arbeitsgruppe, die diesen Bereich bearbeitet?
4. Wenn ja, wer ist Teil dieser Arbeitsgruppe?
5. Ab wann soll dieses „modulare System“ umgesetzt sein?
6. Wie viele Wehrpflichtige sollen im Bereich „Schutz und Hilfe“ eingesetzt werden?
7. Wie viele Wehrpflichtige sollen im Bereich „Cyber Sicherheit“ eingesetzt werden?
8. Wie viele Wehrpflichtige sollen im Bereich „Militärisches Berufspraktikum“ eingesetzt werden?
9. Welche zusätzlichen Qualifikationen können im Rahmen des militärischen Berufspraktikums erworben werden?
10. Wie viele Wehrpflichtige sollen im Bereich „Militärische Spezialisierung“ eingesetzt werden?

SH  
5/7